

zur Laibacher Zeitung.

149.

Donnerstag den 14. December

1843.

| Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1843. |     |           |      |        |      |        |      |             |    |       |    |       | Wasserstand<br>am Pegel nächst d. Einmün-<br>dung des Laibachflusses in<br>den Gruber'schen Canal |                      |                         |                        |   |    |     |      |
|---------------------------------------------------------|-----|-----------|------|--------|------|--------|------|-------------|----|-------|----|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------------|------------------------|---|----|-----|------|
| Monat                                                   | Tag | Barometer |      |        |      |        |      | Thermometer |    |       |    |       |                                                                                                   | Witterung            |                         |                        |   |    |     |      |
|                                                         |     | Früh      |      | Mittag |      | Abends |      | Früh        |    | Mitt. |    | Abds. |                                                                                                   | Früh<br>bis<br>9 Uhr | Mittags<br>bis<br>3 Uhr | Abends<br>bis<br>9 Uhr | + | o  | o'' | o''' |
|                                                         |     | 3.        | 4.   | 3.     | 4.   | 3.     | 4.   | ℞.          | ℞. | ℞.    | ℞. | ℞.    | ℞.                                                                                                |                      |                         |                        |   |    |     |      |
| Dec.                                                    | 6.  | 27        | 11,0 | 27     | 10,5 | 27     | 10,0 | 3           | —  | 0     | 3  | —     | Nebel                                                                                             | trüb                 | heiter                  | —                      | 2 | 10 | 0   | 0    |
|                                                         | 7.  | 27        | 11,2 | 27     | 11,0 | 27     | 11,0 | 4           | —  | —     | 1  | —     | detto                                                                                             | Nebel                | wolfig                  | —                      | 3 | 0  | 0   | 0    |
|                                                         | 8.  | 27        | 9,5  | 27     | 9,0  | 27     | 8,9  | 2           | —  | 1     | 4  | —     | trüb                                                                                              | ⊙ Wolken             | detto                   | —                      | 3 | 1  | 0   | 0    |
|                                                         | 9.  | 27        | 7,9  | 27     | 7,8  | 27     | 8,9  | —           | 5  | —     | 8  | —     | detto                                                                                             | ⊙ Wolken             | detto                   | —                      | 3 | 2  | 0   | 0    |
|                                                         | 10  | 27        | 10,9 | 27     | 10,9 | 28     | —    | —           | 0  | —     | 5  | 1     | ⊙ Wolken                                                                                          | ⊙                    | heiter                  | —                      | 3 | 3  | 0   | 0    |
|                                                         | 11. | 28        | 1,5  | 28     | 1,0  | 28     | 1,0  | 5           | —  | 2     | 1  | —     | heiter                                                                                            | wolfsicht            | wolfig                  | —                      | 3 | 5  | 0   | 0    |
|                                                         | 12  | 28        | 2,0  | 28     | 1,7  | 28     | 1,0  | 5           | —  | 0     | 3  | —     | detto                                                                                             | ⊙ Wolken             | detto                   | —                      | 3 | 6  | 0   | 0    |

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 2078. (2) 1900 and 1901 Br. 17. Ir. 385.

R u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im k. k. Provinzial-Strafhause am Kastell, vor der Hand noch wie bisher, auf alle Gattungen Gespunste Bestellungen angenommen, und zu nachstehenden, hohen Orts genehmigten billigsten Preisen bewerkstelligt werden, und zwar: Für 1 Pfund feinste Flachstreifen Spinnerlohn 9 kr.; für 1 Pfund ordinäre Flachstreifen Spinnerlohn 6 kr.; für 1 Pfund Abbörsten Flachstreifen Spinnerlohn 4  $\frac{3}{4}$  kr.; für 1 Pfund Ruppen oder Warch Spinnerlohn 3 kr. — Diejenigen Parteien, welche von diesem Antrage Gebrauch machen wollen, werden ersucht, die betreffenden Gespunste an die k. k. Provinzial-Strafhauskanzlei am Kastellberge zur gehörigen Vorschreibung zu übergeben. — Schließlich wird noch bemerkt, daß die aus dem Gespunste erzeugten Garne in der Strafhausanstalt um die bekanntlich billigen Preise auch gewaschen, abgemunden, und zu jedem beliebigen Gebrauche verwebt, so wie auch alle Gattungen Garne zur Erzeugung von Leinwandern angenommen werden. — K. K. Provinzial-Strafhaus-Verwaltung. Laibach am 24. November 1843.

3. 2080. (2) Nr. 1913/388

Verlautbarung.

Durch Beförderung des bisherigen Lehrers  
der dritten Classe an der k. k. Kreishauptschule  
zu Adelsberg ist diese Lehrersstelle mit dem

jährlichen Gehalte von 300 fl. E. M. aus dem k. k. Normalschulfonde in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich für diese Stelle geeignet glauben, und sie zu erhalten wünschen, haben ihre auf einen Stämpelbogen von 30 kr. durchaus eigenhändig geschriebenen, und an das hohe kaiserliche Gubernium in Laibach filiirten Gesuche längstens bis zum 18. Jänner 1844 bei dem fürstbischöflichen Consistorium in Laibach einzureichen, und sich mit beigelegten glaubwürdigen und gestämpelten Documenten über ihr Alter und Vaterland, ihren Stand und ihre Gesundheit, über ihre bisherigen privat. und öffentlichen Anstellungen, ihre Sprach- und andere Kenntnisse, endlich über ihre Moralität und mit dem Lehrfähigkeitszeugnisse auszuweisen. — Fürstbischöfliches Consistorium. Laibach am 5. December 1843.

3. 2058. (3) Mr. 2716.

R u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die unten verzeichneten, im hiesigen Oberpost-Verwaltungs-Bezirk aufgegebenen, aber im Jahre 1839 als unbefestbar an die Aufgabsorte zurückgegangenen zwei Stück Briefe, wegen dem bei ihrer in Wien vorgenommenen commissionellen Eröffnung darin aufgefundenen Einschlusse an Geld und Documenten, von der vorgeschriebenen Vertilgung ausgeschlossen worden sind. — Die Aufgeber dieser Briefe werden demnach eingeladen, sie gegen Erweis des Eigenthums, Entrichtung der dar-

auf hastenden tariffmäßigen Gebühren und gegen Empfangsbestätigung, längstens binnen drei Monaten bei dieser Oberpost-Verwaltung zu beheben.

### V e r z e i c h n i s s

der im k. k. Laibacher Oberpost-Verwaltungs-Bezirk aufgegebenen, und bei der indeß Statt gefundenen commissionellen Eröffnung mit Geld- und Documenten-Einschluß vorgefundenen Retours-Briefe.

| Nr. | Jahr | Aufgeber       | Aufgabsort | Adresse        | Abgabsort | Inhalt     | Porto |     |
|-----|------|----------------|------------|----------------|-----------|------------|-------|-----|
|     |      |                |            |                |           |            | fl.   | kr. |
| 1   | 1839 | Peter Schutter | Gottschee  | Schutte        | Gran      | Taufschein | —     | 14  |
| 2   | 1839 | Johann Dostal  | Laibach    | Dominik Dostal | Eslegg    | 1 fl. W.W. | —     | 4   |

Von der k. k. illyrischen Oberpost-Verwaltung Laibach am 2. December 1843.

### V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 2084. (2)

E d i c t.

Nr. 545g. Z. 2082. (2)

E d i c t.

Nr. 605 1/2

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sey in der Executionsfache des Andreas Medle von St. Georg im Bezirke Auersperg, wider Anton Egainer von Brundorf, plo. aus dem wirtschafts-ämlichen Vergleich ddo. 16 Februar, ausgesetzt 15. März 1842, Zahl 26, schuldigen 255 fl. 20 kr. c. s. c., in die Teilbietung der, dem Eg-tern gehörigen, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 122 et Rectif. Nr. 99 dienstbaren, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Kasse sammt Schmiede zu Staidorf, und der der Pfarrgült Zgg sub Rectif. Nr. 7 1/2 zinsbaren Grundparzellen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 124 fl. 30 kr. gemilliger, und es seyen zu deren Vornahme drei Tagsetzungen, und zwar auf den 25. November, 21. December l. J. und 27. Jänner l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realitäten mit dem Besatze anberaumt worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Teilbietungstagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hinten gegeben werden, und daß jeder Vicitant rücksichtlich der ersten Realität ein Vadium pr. 10 fl., rücksichtlich der zweiten aber ein Vadium pr. 12 fl. zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat. Daß Schätzungsprotocoll, die Grundbuchs-Extracte und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 20. October 1843.

Anmerkung. Nachdem bei der ersten Vicitations-tagsetzung lediglich die der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 122 et Rectif. Nr. 99 dienstbare Kasse an Mann gebracht worden ist, so wird rücksichtlich der, der Pfarrgült sub Rectif. Nr. 7 1/4 dienstbaren Grundparzellen part per Gerimes und Sanard am 21. December 1843 zur zweiten Teilbietung geschritten werden.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht, es seyen die mit Edict vom 27. September 1843 auf den 30. October, 29. November und 22. December 1843, bestimmten Tagsetzungen zur Teilbietung der, dem Georg Schneller gehörigen Hube Nr. 4 zu Gerdenschlag, mit Bescheid vom 30. October 1843, Nr. 903 1/2 sistirt worden.

Bezirksgericht Pölland am 30. October 1843.

Z. 2050. (3)

E d i c t.

Nr. 2006.

Alle jene, die auf den Verlass des am 12. October l. J. zu Stufe ab intestato verstorbenen Johann Pezweg einen Anspruch, aus was immer für einem Rechtsgrunde gültig machen zu können glauben, haben zu der auf den 28. December l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Convocations-Tagsetzung, bei sonstigen Folgen des §. 814 a. b. G. B., zu erscheinen.

Bezirksgericht Schneeberg am 16. November 1843.

Z. 2064. (3)

E d i c t.

Nr. 939.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Verlass des am 15. März l. J. ab intestato verstorbenen Lucas Ule von Grizhitz aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu machen gedenken, am 29. December l. J. früh um 9 Uhr so gewiß ihre vermeinten Ansprüche hieramts anzumelden, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 31. October 1843.

Wie allerhöchster Bewilligung.

# RÜCKTRITTS-ENTSAGUNG

bei der Auspielung von

**n e u n**

AUSGEZEICHNET WERTHVOLLEN REALITÄTEN IN UND BEI VILLACH,

von *Dr. Coith's* Sohn & Comp. in Wien.

Die Ziehung erfolgt demnach, wenn nicht früher,

bestimmt am **16. März 1844.**

wobei gewonnen werden, Erstens:

## Acht grosse Realitäten mit Fabriken

z. laut Spielplan, wofür eine Ablösung im Barem

von Gulden. **80,000** C. M. oder Gulden **200,000** fl. fl.

**Zweitens:**

Die prächtige **LANDWIRTHSCHAFTS- UND MÜHL-REALITÄT**, Gut Seeegg

genannt, wofür eine Ablösung in Barem

von Gulden **20,000** C. M. oder Gulden **50,000** fl. fl.

angeboten wird.

Diese Lotterie, welche sich eben so sehr durch die ungemein werthvollen Realitäten-Haupttreffer, als auch durch deren anderweitige reiche Ausstattung an bedeutenden Geldtreffern auszeichnet, ist der vielfältig darüber ausgesprochenen Ansicht des geehrten Publikums zu Folge, nach den einfachsten, gemeinverständlichsten, und jede mögliche Täuschung ausschließenden Grundsätzen eingerichtet, und enthält laut Ausweis

**32,511** Treffer, sämmtlich in barem Gelde,

eingetheilt in Gewinnste von

fl. 200,000, 50,000, 10,000, 7500, 6500, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000, 500, 250, 125 zc.,

zum Gesamt-Betrage von **500,000** Gulden Wiener Währ.,

und zwar ohne irgend einer Beigabe in gewöhnlichen Actien.

Die rothen **Gratis-Gewinnst-Actien** haben für sich allein eine besondere Ziehung, laut Ausweis mit Treffern, sämmtlich in barem Gelde von  
fl. 50,000, 7500, 6500, 3500, 2500, 2000, 1500, 1000, 2c.  
im Betrage von **240,000** Gulden W. W.

und zwar ohne irgend einer Beigabe in gewöhnlichen Actien.

Bei der Ziehung der reich dotirten **Gratis-Gewinnst-Actien** tritt auch noch der besonders günstige Fall ein, daß die zuerst gezogene Nummer derselben, außer dem ihr zufallenden Gewinne, noch **500** ausgeschiedene **Gratis-Gewinnst-Actien** gewinnen muß, welche alle einen Gewinn in barem Gelde machen müssen, wornach der Besitzer einer solchen **Gratis-Gewinnst-Actie 501** Geld-Treffer machen muß, überdieß aber auch noch, da er mit diesen **501** Nummern auch auf alle Gewinnste, ohne Ausnahme, mitspielt, die große Wahrscheinlichkeit hat, auch mehrere andere ansehnliche Gewinnste zu machen, unter denen sich die beiden größeren Treffer von fl. **200,000** und fl. **50,000** — zusammen fl. **250,000** W. W. befinden können. Der geringste Treffer der gezogen werdenden **1000 Gratis-Gewinnst-Actien** besteht in **10 fl. W. W.**, sie spielen außerdem auf sämmtliche Gewinnste mit.

Bei Abnahme undbarer Bezahlung von 5 Actien auf einmal, wird eine solche reich dotirte und besonders begünstigte **Gratis-Gewinnst-Actie** unentgeltlich verabfolgt.

Die Actien sind billigst zu haben in Laibach beim gefertigten Handelsmanne.

**Johann Ev. Wautscher.**

3. 2019. (3)

## **N a c h r i c h t.**

Der im Illyrischen Blatte Nr. 16, am 24. d. M. vorläufig angekündigte neue  
**Wirthschafts-Kalender**  
für das Jahr **1844**, herausgegeben von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, hat so eben die Presse verlassen, und ist um den Preis von **30 kr.** beim unterzeichneten Verleger, so wie in den Buchhandlungen und bei den Buchbindern in Laibach zu bekommen.

**Joseph Blasnik,**  
Buchdrucker.

Beim Herannahen des neuen Jahres erlaube ich mich zu geneigten Aufträgen für alle in- und erlaubten ausländischen **Journale** pro **1844** bestens zu empfehlen, indem ich durch prompte Zusendung die Zufriedenheit der P. T. Abonnenten zu erhalten suchen werde.

**Ignaz v. Kleinmayr,**  
Buch-, Kunst- u. Musikalien-Händler.

**Werthvoll und billig.**

Durch alle Buchhandlungen kann bezogen werden, und ist bereits vorrâthig in der

**Ignaz v. Kleinmayr'schen in Laibach:**

# Steierische Volksagen,

oder:

## Heiteres und Ernstes von der Mur und Drau.

12 Lieferungen mit 12 colorirten und schwarzen Titelbildern.

Classiker-Format, auf feines Maschinen-Velinpapier, in modernste Farbendruck-Umschlâge gebunden. Preis jeder Lieferung

15 fr. CM.

Graz, Ludewig's Verlag.

M u r

15 fr.

„Und geht es durch die schönen Auen,  
Im wunderlichen Steierland,  
Da mis' sich Zug und Herz erbauen,  
Am wechselfreien Uferland.“

„Da steh' dem Wiener anbedenken,  
Was dort und da die Sage spricht,  
Er glaubt froh mit frohen Leuten  
D' stört ihn, böse Wollen, nicht.“

Gewiß verdient das ritterliche Zeitalter **Steiermarks** ehrenden Vorzug in der Sagen-Chronik, denn wo die Thaten der Fürsten von

Batthyani,

Eggenberg,

Lichtenstein,

u. s. w., der Grafen von

Auersperg,  
Herberstein,  
Saurau,

Gilli,  
Hohenwart,  
Schanmburg.

Heister,  
Mahrenberg,  
Thurn,

Wagensberg,

Burmbrand,

u. s. w. glänzen, wo die Namen eines

Andreas Baumkircher,  
Hermann von Lindenburg,  
Hanns von Ungnad,

Friedrich von Pettau,  
Hanns von Weier,  
Freiherr von Prank,  
u. s. w. u. s. w., einer

Hartneid von Wildon,  
Heinrich von Pfannberg,  
Wülfing von Stubenberg,

Anna von Gösting,  
Agnes mit dem Poppe,  
Ida von Weier,  
Kunigunde,

Aurelia.  
Beate,  
Gunde,

Barbara,  
Gabriele,  
Irma,  
Zeta,

Beronika,

Wlasta,

u. s. w. u. s. w.

aus der Feder eines gefeierten Lieblings der **Steiermark** durch seine Dichtungen, Novellen, Journale und Almanach-Beiträge im In- und Auslande hochgeehrt und Jedermann befreundet, den Sagen einverleibt sind, dann steigt der bleibende Werth eines solchen

## geschichtlich unterhaltenden Werkes,

zumahl da die Gesamt-Ausstattung mit Recht unter die gelungensten zu zählen ist.

Monatlich kann eine Lieferung erhoben werden, und ist die letzte vor auszahlen; wer jedoch vorzieht, das bereits in 12 Lieferungen vollständig erschienene Werk auf einmal abzunehmen, erhält es (in 2 Bände steif eingebunden) um

**zwei Gulden Conv. Münze.**

Gleiche Beachtung hinsichtlich Gehalt und Preis verdienen:

**Steierische Alpenblumen,**  
gepflückt auf der Alpe des Humors.

6 Lieferungen, 384 Seiten stark. Gr. 8. Graz, Rudewigs Verlag, in Umschlag 1 fl. C.M.

**Inhalt:** Seltene Aufsätze, Novellen, Märchen, fröhliche Geschichten, steierische Sagen, Lebensbilder, Ortsbeschreibungen, Alpenblumen, Sträußchen, österreichische und steierische Volkslieder, Anekdoten, Harlekinaden, komische Briefe etc. etc.

Mit allerhöchster Bewilligung.

**E r s t e**

u n d

**unwiderwärtliche Ziehung,**

nämlich am **13. Jänner 1844**

ganz nach Art der k. k. öffentlichen **90 Zahlen-Lotterie** mittelst **Terni** und **Ambi**, deshalb auch jedes **Certificat** mit drei Nummern versehen ist.

Bei dieser **interessanten** und so sehr beliebten Doppel-Verlosung werden gewonnen:

**Sechs Realitäten,**

mit einer baren Ablösung von fl. W. W. **300,000** und zwar in **25,216** Treffern von

|           |         |     |        |     |      |     |      |     |           |
|-----------|---------|-----|--------|-----|------|-----|------|-----|-----------|
| W. W. fl. | 200,000 | fl. | 10,000 | fl. | 4000 | fl. | 2500 | fl. | 1400      |
| „ „       | 100,000 | „   | 8000   | „   | 4000 | „   | 2500 | „   | 1400      |
| „ „       | 30,000  | „   | 7500   | „   | 3000 | „   | 2000 | „   | 1200      |
| „ „       | 25,000  | „   | 6000   | „   | 3000 | „   | 2000 | „   | 1200      |
| „ „       | 15,000  | „   | 5000   | „   | 2800 | „   | 1500 | „   | 1145      |
| „ „       | 12,000  | „   | 5000   | „   | 2800 | „   | 1500 | „   | 1000 etc. |

mit einer Gesamt-Dotation von einer halben

**Million**

und Gulden Wiener Währung **150,000**; nebst dem sind noch Treffer von:

|           |         |     |        |     |        |       |      |         |              |
|-----------|---------|-----|--------|-----|--------|-------|------|---------|--------------|
| W. W. fl. | 575,000 | fl. | 25,000 | fl. | 10,000 | fl.   | 5000 | 5 à fl. | 2500         |
| „ „       | 125,000 | „   | 20,000 | „   | 10,000 | 5 à „ | 3750 | 4 à „   | 1250         |
| „ „       | 100,000 | „   | 20,000 | „   | 7500   | 5 à „ | 3000 | 5 à „   | 1000         |
| „ „       | 37,500  | „   | 15,000 | „   | 5000   | 5 à „ | 2750 | 6 à „   | 500 u. s. w. |

in einer Gesamt-Summe von **Zwei Millionen** und Guld. 153,750 W. W. durch die den **Certificaten** dieser Verlosung noch besonders beigegebenen k. k. **Staats-Anlehen** vom Jahre 1839 und fürstlich **Esterházy'schen** Losen zu machen.

Da durch die allergnädigste Erlaubniß Sr. Majestät des Königs von Bayern und Sr. k. k. Hoheit des Großherzogs von Toscana dem ausspielenden und garantirenden Handlungshause Alois Pann in Wien, ausnahmsweise der Verkauf der Certificate dieser, mit besondern großen Gewinnsten versehenen Doppel-Verlosung in diesen Staaten bewilliget wurde, wodurch sich der größere Absatz und Werth der Certificate dieser Verlosung erwiesen hat, so beeilt sich der gefertigte Handelsmann in Laibach, das P. T. spielende Publicum auf diesen Umstand aufmerksam zu machen und zum baldigen Ankaufe einzuladen, so lange noch größere Auswahl vorhanden ist. Ein Certificat mit einem Terno zu den beiden Dotationen der Hauptziehung kostet 3 fl., ein Terno zur Separat-Dotation der Freilose oder Gratis-Certificate 36 kr., und ein ganzes Freilos mit 6 Terni 7 fl., das aber gewiß wenigstens 2 fl. C. M. zurück gewinnt, und auf alle 3 Dotationen spielt. Interessante Compagnie-Spiele werden so eben vorbereitet.

**Joh. Ev. Wutscher.**

3. 1883. (6)

### Tanz = Unterrichts = Anzeige.

Seit 14 Jahren habe ich die Ehre, als ständischer Lehrer der Tanzkunst das wertheste Publicum Krains zu bedienen, und schmeichle mir die Zufriedenheit aller gehabt zu haben. P. T. Schüler und Schülerinnen erworben zu haben. Hiedurch fühle ich mich verpflichtet, für die mir seither bewiesenen ermunternden Theilnahmen hiemit meinen innigsten Dank und die Versicherung auszusprechen, daß mein rastloser Eifer, das Neueste beizubringen, nie erkalten, und meine Verehrung für meine Gönner nie abnehmen wird, um deren weiteres Zutrauen und Unterstützung ich hiemit ergebenst bitte.

### Franz Edler von Scio,

krainisch ständischer Lehrer der Chorographie. Obengefertigter hat seine Wohnung und schönes Tanzlocale, geräumig für 16 Paare, am neuen Markte in dem Hause des Hochwohlg. Herrn Grafen von Thurn, Haus Nr. 219 ersten Stock, rechts der Stiege.

3. 2063. (3)

### A n z e i g e.

Ich habe die Ehre, Einem hohen Adel, der hochwürdigen Geistlichkeit und dem verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß mich die löbl. Behörde zur Ausübung des Vergolder = Gewerbes in der k. k. Provinzial = Hauptstadt Laibach befugt hat, und empfehle mich daher zu geneigten Bestellungen auf meine Leistungen im Vergolden u. Marmoriren der Altäre, zu allen übrigen Vergolder = Artikeln, so wie auch der Bildhauer = und Malerarbeiten, welche ich gegen billigste Preise und in möglichst kurzer Zeit zu liefern mich verpflichte.

### Alois Bernetti,

Vergolder.

Hat sein Gewölbe auf dem alten Markte Nr. 21.

3. 2067. (3)

### 6000 Gulden

werden, auch in Theilbeträgen von 500 fl., gegen pupillarmäßige Sicherheit dargeliehen. Anfrage beim Hrn. Dr. Philipp Pfefferer in Laibach.

3. 2086 (2)

### Fortepiano zu verkaufen.

Ein von Joseph Schweizer verfertigtes sechs octaviges, schön politirtes Tisch = Fortepiano ist um den billigen Preis pr. 25 fl. zu verkaufen. Näheres erfährt man beim Musiklehrer Hrn. Mascher oder im Zeitungs = Comptoir zu Laibach.

### Literarische Anzeigen.

3. 2072. (3)

Bei Georg Lercher, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

### Beschreibung

der großartigen Entsumpfungs = Arbeiten  
d e s

### Laibacher Morastes,

mit zwei Situationsplänen des Terrains vor und nach der Entsumpfung bis zum Schlusse des Jahres 1842.

Nach authentischen Daten gearbeitet und aus

### Frankensteins

historisch topographisch = technischem Atlasse der österr. Monarchie

(Beilage zum innerösterr. Industrieblatte 1843) besonders abgedruckt. — Preis 1 fl. C. M.

3. 2088. (1)

DREI ZEITSCHRIFTEN AUF 1844. Erweiterter Text. Vermehrte prächtige Kunstbeilagen.

Ohne Preiserhöhung!

I. Der Spiegel für Kunst, Eleganz und Mode.

Enthaltend: An Derz: Novellen und Erzählungen, vermischte Aufsätze, Literatur-, Musik- und Theaterber-

richte, Correspondenznachrichten, Modenberichte, Localzeitung und ein überaus reichhaltiges und pikantes Feuilleton.

An Kunstbeilagen: Pariser und Londoner Modenbilder (eleganter und schneller geliefert als in jedem andern Journal, wöchentlich 2, 3, 4 bis 6 Figuren) Genre-, Charakter- und Groteskbilder, Möbel- und Equipagenbilder, Porträts, Musikbeilagen, neueste und Pariser Stickmuster, illuminierte Tupfmuster und Pärchen (Zuschneidemuster) aus Paris in natürlicher Größe, endlich noch ganz neue Kunstgegenstände zum Nutzen und Vergnügen, worüber seiner Zeit Näheres bekannt gemacht werden wird.

## II. Der Schmetterling,

ein Flug- und Ergänzungsblatt für Theater, Literatur und Tagesneuigkeit.

Diese beiden Blätter werden im Jahre 1844 in noch erweiterter Text auf Maschinen-Royalpapier gedruckt, und mit vermehrten Kunstbeilagen erscheinen.

Die Prachtausgabe dieser Blätter wird 1844 mit wahrem Luxus ausgestattet werden und den ersten Pariser Journalen ganz gleichkommen, weshalb wir besonders darauf aufmerksam machen.

## III. Bester Handlungszeitung

erscheint in großem Formate, und enthält: Handels-, Industrie-, statistische, technische und öconomische Artikel, Coursberichte, Marktpreise u. s. w.

Die drei Blätter erscheinen wöchentlich zusammen in 4 bis 5 Nummern und ein Jahrgang ihres, 1844 noch vergrößerten Formates, wird mehr Text als 30 Bände Romane gewöhnlichen Formates enthalten.

Gleich mit der ersten Nummer 1844 wird, als angenehme Neujahrespende,

ein großes Kunstblatt als besondere Prämie ausgegeben, das alle früheren an Interesse und Ausführung übertreffen soll. Wir bemerken nur vorläufig, daß dieses prächtige Original-Tableau, nicht weniger als

Bier und Dreißig Modefigurinen in sich fassend, eine progressive Geschichte der Moden seit 16 Jahren (so lange der Spiegel besteht) auf eine sinnige und anschauliche Weise darstellen wird.

Der halbjährige Preis aller drei Zeitschriften mit allen Kupfer- und Stahlstichen ist, mit portofreier Zusendung in alle Theile der Monarchie, nur 5 fl., und der Prachtausgabe 6 fl. Conv. Münze.

Die große Theilnahme, deren sich diese Blätter erfreuen, macht es der Unternehmung möglich, trotz dieser auffallenden Billigkeit des Preises, alle ähnlichen Journale weit zu überflügeln.

Pränumeration wird angenommen bei der löbl. k. k. Oberpostämter Zeitungs Expedition in Laibach und bei allen löbl. k. k. Ober- und Postämtern sämtlicher kaiserlicher Provinzialhauptstädte.

3. 2013. (1)

In der Mayr'schen Buchhandlung in Salzburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen Laibachs zu haben:

## Practisches Handbuch der Katechetik für Katholiken,

## oder Anweisung und Katechisationen

im Geiste des heiligen Augustinus, als Fortsetzung der katechetischen Vorlesungen, welche Sr. k. k. Gnaden der Hochwürdigste Hochgeborne Herr Herr

Augustin Gruber, weiland Erzbischof von Salzburg, d. s. österr. Kaiserreichs Fürst, des heil. apostolischen Stuhles zu Rom geborner Legat, Primas von Deutschland, Sr. k. k. apostol. Majestät wirklicher geheimer Rath, der Theologie Doctor,

im Priesterseminar zu Salzburg gehalten haben.

Zweiter Theil. Religions-Unterricht für die Schüler der ersten Classe.

Dritte, unveränderte Auflage.

Mit Genehmigung der hohen k. k. Hof-Censur und des hochwürdigsten fürstbischöflichen Ordinarius Salzburg.

8. 29 1/2 Bogen. Preis: 2 fl. 30 kr. R. Mze. — 2 fl. 5 kr. C. M.

Es ist die Fortsetzung eines Werkes, das seiner anerkannten Zweckmäßigkeit der weitem Empfehlung nicht bedarf. — Katecheten, Lehrer und selbst Eltern für ihren häuslichen Bedarf haben bereits durch zahlreiche Abnahme des ersten Bandes: „Elementar-Unterricht der Kleinen,“ wie auch in erster und zweiter Auflage dieses Bandes dasselbe hinreichend gewürdigt; — bedeutende Recensions-Institute haben die Vorzüge dieses Werkes laut angepriesen. — Die Unterrichtsweise ist, begreiflich, hier in Aufgabe und Leistung eine Stufe höher gestellt, nämlich für die erste Schulklasse, — übrigens die rühmlich bekannte des ersten Bandes beibehalten. —

Die augenfällige Brauchbarkeit in einem der stärksten, noch wenig mit Glück befriedigten Pastoral-Bedürfnisse kann nur als die geltende Firma betrachtet werden, unter welcher die eben so große als schnelle Vergrößerung dieser zwei Auflagen sich nach allen Richtungen des katholischen Deutschlands gemacht hat.

In Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

## Der neue angenehme Gesellschafter.

Eine ausgewählte Sammlung von interessanten gesellschaftlichen Scherz- und Pfänder-

spielen, magischen Belustigungen, Anekdoten, Räthseln, Charaden, Logogryphen und gesellschaftlichen Liedern.

Neue bedeutend vermehrte Auflage. brosch. 40 kr.

## Pastoral = Heilskunde,

eine kurzgefaßte Pastoral = Anthropologie = Diätetik und Medicin von Med. Dr.

**Math. Macher.**

Leipzig, Wien und Prag. 2 fl. 10 kr.

**Predigten, Betrachtungen und Unterweisungen,** in früheren Jahren gehalten von dem jetzigen Erzbischof von Köln, **Clement August Freiherrn Droste zu Vischering,** ungeb. 1 fl. 30 kr.

**Bier Requiem** in C Moll et C Dur, in D Moll et D Dur für Soprano, Alto, Basso et Organo. Von Stanzky. 1 fl.

**Pytker, Joh. Ladislav, sämtliche Werke.** 3 Theile. brosch. 2 fl.

**Pernold, Adolph Emanuel, Geistesblumen** auf österreichischen Boden verpflanzt. 1—12. 4 fl.

**Das Buch der Welt.** Ein Inbegriff des Wissenswürdigen und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Götterlehre etc. Mit 50 Abbildungen und 53 Holzschnitten. 7 fl. 30 kr.

**Rutschera, Antonia. Neue Strickmuster,** in 3 Bänden. brosch. 1 fl. 42 kr.

**Hogn, J., die Kunst, dem Rauch übel** bei Feuerungen aller Art abhelfen zu können. brosch. 48 kr.

**Stöckel, Elisabeth. Die bürgerliche Küche,** oder neuestes österreichisches Kochbuch für Bürgerfamilien aus der gebildeten Mittelklasse. Eine schätzbare Gabe für junge Hausfrauen. 6te vermehrte Auflage. brosch. 48 kr.

**Sporschl, Johann. Der dreißigjährige Krieg,** illustriert durch 150 in den Text eingedruckte Holzschnitte. 1—15 Lieferung, brosch 7 fl. 30 kr.

**Vichler, Dr. Franz, Vollständiges Taschenwörterbuch** der Fremdnamen und Fremdwörter. Ein Handbuch zur richtigen Aussprache der englischen, französischen, spanischen, portugiesischen, italienischen, polnischen, ungarischen Personen und Ortsnamen, als auch zur Verdeutschung der in der Umgang- und wissenschaftlichen Sprache der Deutschen gebräuchlichen fremden Ausdrücke und der wichtigsten landschaftlichen Wörter für alle Stände.

Bei **Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,** Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, ist zu haben:

**Arithmetisch geordnetes Verzeichniß** der

**am 18. November 1843**

**in Wien gezogenen Nummern der Realitäten- und Geld-Lotterie,**

samt den damit verbundenen Selbstgewinnsten, allen Vor- und Nachtreffern, und den Gewinnsten der rothen Gratis- und der Prämien-Lose.

1 Bogen in Folio 12 kr. C. M.

3. 2042. (2)

Bei **Gustav Heckenast** in Pesth ist erschienen und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr,** Buchhändler in Laibach zu haben:

**IRIS.**

**Taschenbuch für das Jahr 1844.**

Herausgegeben von

**Johann Grafen Mailáth.**

Fünfter Jahrgang. Mit 6 prachtvollen Stahlstichen. Preis: In Seide gebunden 5 fl. C. M.

Inhalt: Das neue Leben. Novelle von Ed. v. Bülow. — Der Gastenkehrer. Gedicht von J. G. Seidl. Mit einem Stahlstich. — An das erste Blümchen. Gedicht von Caroline D. — Juda. Gedicht von Schleifer. — Der Tausch. Novelle von Ed. Duller. — Die Tochter der Haide. Gedicht von J. M. Köfinger. Mit einem Stahlstich. — Liebe, Schwert, Kranz. Die Reife. Gedichte. Vom Verfasser „aus den Papieren eines verabschiedeten Landknechtes.“ — Die dürre Drangemüthe. Gedicht von Julia Gräfinn Odoreschlag. — Rosenlegende. Erde. Gedichte von Carl Riß. — Auf- und Untergang. Lebensbild von Vetti Paoli. — Heilsberg. Thüringische Sage von J. G. Seidl. — Gipses Mädchen von dem Mädchen mit den goldenen Augen. Von J. Grafen Mailáth. Mit einem Stahlstich. — Jäger und Fischer. Gedicht von Walter Tesche. — Die Neujahrsgrüße. Gedicht von Ph. v. Körber. — Der Winter. Gedicht von Camillo Hell. — Der Seilros. Gedicht von Carl Beck. Mit einem Stahlstich. — Sonntage eines Poeten. Von H. Landemann. — Eindrücke im Jahreskreis. Aus dem Nachlasse von Franz Berthold. (Adelheid Reinhold). — Rosenzweig. Gedicht von J. N. Vogel. Mit einem Stahlstich. — Nekrolog. Mathias Leopold Schleifer. Von J. Grafen Mailáth.